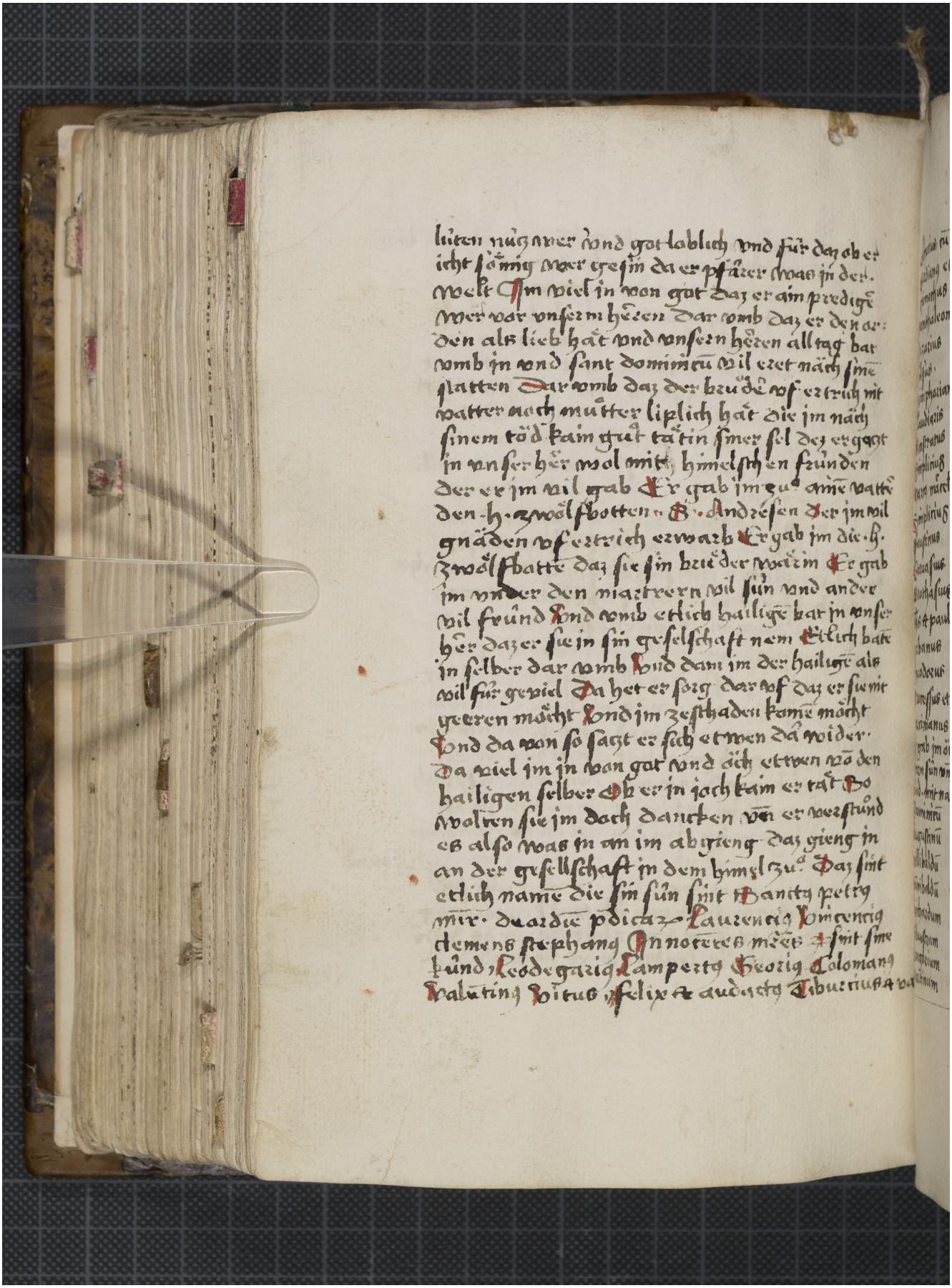
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



leiten nützwer vnd got loblich vnd für daz ob er
icht säumig wer gesin da er pfäffer waz in der
welt Sun wiel in von got daz er ain predigä
wer war vnserm hären Darumb daz er den ar:
den als lieb hät vnd vnsern hären all tag bat
umb in vnd sant dominicus wil er et näch sine
platten Darumb daz der heuͤlͤ vf ertrich mit
vatter mach mutter liplich hät die im näch
sinem töd kain gut tät in sner sel dez er gant
in vnser her wol mit himelischen freunden
der er im wil gab Er gab im zu ainem vatter
den h. zwölfbotten. B. andresen der im wil
gnäden vf ertrich erwarb Er gab im die h.
zwölfbatte daz sie sin heuͤlͤder wärin Er gab
im vnder den martrern wil sun vnd ander
wil freund vnd umb etlich hailige bat in vnser
her daz er sie in sin gesellschaft nem Etlich bat
in selber darumb vnd dam im der hailige als
wil für gewiel Da het er sorg darvf daz er sunt
geeren möcht vnd im zesthaden kame möcht
vnd da von so sagt er sich etwen da wider.
Da wiel im in von got vnd äch etwen wo den
hailigen selber Ob er in jach kain er tät So
wolten sie im doch danken wen er werstund
es also was in am im abgieng daz gieng in
an der gesellschaft in dem himel zu. Daz sint
etlich name die sin sun sint Danieli petri
mir. duardie pdicatz Lauzenci Vincenci
clemens stephani Innocentes mert sint sine
fund, leodegarii Lamperti Georii Colomani
Valutini Vitus, felix et audacti Tiburtius et va